

ADB-Artikel

Kropf: *Martin K.*, geb. am 8. Juli 1701 zu S. Leonhard a. Forst, † am 27. Jan 1779 auf dem Stiftschlosse Leestorf, 1722 Profeß des Benedictinerordens im Kloster Melk, drei Jahre Professor der Rhetorik oder der 2. Classe der Humaniorum am Stiftsgymnasium, jüngerer Kloster- und Zeitgenosse der um das Emporkommen der quellenmäßigen Geschichtschreibung Oesterreichs hochverdienten Gebrüder Petz, dessen eigenes Verdienst in der angedeuteten Richtung mit seiner zwanzigjährigen Thätigkeit als Bibliothekar zusammenhängt. Die letzten sechs Lebensjahre verbrachte K. als Stiftsverwalter auf Leestorf. Außer theologischen Publikationen, z. B. den „Comm. in Cap. XV epist. prioris St. Pauli ad Corinth. ad Basil. fratrem bl. III“ (Steier 1763) gab er als Hauptwerk die „Bibliotheca Mellicensis“ heraus (Wien 1747, N. A. 1755), worin die litterarische Thätigkeit der Melker Benedictiner seit der Gründung des Klosters|durch sechs Jahrhunderte gewürdigt wird. Dieses Werk tritt der archivalischen oder diplomatischen Publication des älteren Klostergenossen Hueber (*Austria ex archivis Mellicensibus illustrata* II. II) an die Seite. Voran steht eine Abhandlung über den Ursprung Melks und die Geschichte Leopolds des Erl., welche auch besonders abgedruckt wurde.

Literatur

De Luca, Gelehrtes Oesterreich, Wien 1776. S. 281. Vogel, Spec. bibl. hist, et geogr. Austr. I. Keiblinger, Gesch. d. Kl. Melk I. Wurzbach, Biogr. Lex. XIII. Mayer. Gesch. der geist. Cultur Nied.-Oesterr. I. S. 192.

Autor

Krones.

Empfohlene Zitierweise

, „Kropf, Martin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
